

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Jörg Peter Baumberger studierte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen, wo er als Dr. oec. promovierte. Nach zwei Forschungssemestern in den USA als Forschungsstipendiat des Schweizerischen Nationalfonds in Philadelphia und Boston lehrt er als Professor für Volkswirtschaft an der Hochschule St. Gallen.

*

Silvo Devetak ist Professor für Völkerrecht an der Universität Maribor; Vizepräsident und Direktor des «Europäischen Zentrums für ethnische und regionale Studien» (ECERS) der Universität Maribor, Slowenien. Im November 1991 erschien von ihm in den «Schweizerischen Monatsheften» der Beitrag «Zur Krise in Jugoslawien – Slowenien als Sonderfall».

*

Paul R. Jolles, geboren 1919 in Bern, studierte Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten von Bern, Lausanne und Harvard, USA, wo er mit dem Doktorat abschloss. Er trat 1943 an der Schweizerischen Gesandtschaft (später Botschaft) in Washington in den diplomatischen Dienst, wurde 1961 vom Bundesrat zum Delegierten für Handelsverträge und Chef des gemeinsamen Integrationsbüros des Eidg. Politischen- und Volkswirtschaftsdepartements ernannt und leitete sodann die Verhandlungsdelegation für das Freihandelsabkommen mit der EG. Als Direktor der Handelsabteilung und Botschafter vertrat er die Schweiz an den Tagungen internationaler Organisationen wie die OCDE, die EFTA, das GATT und entwicklungspolitischen UNO-Gremien. 1979 wurde er Staatssekretär für Aussenwirtschaft und Leiter des entsprechenden Bundesamtes. Die Universität Bern erteilte ihm als Honorarprofessor einen Lehrauftrag für die Geschichte der schweizerischen Aussenwirtschaftspolitik der Nachkriegszeit. Dr. h. c. und (1984–1990) Präsident des Verwaltungsrates der Nestlé AG.

Georg Kreis, geboren 1943, ist Professor für Neuere Allgemeine Geschichte und Schweizergeschichte an der Universität Basel. Seit 1985 leitet er überdies das Nationale Forschungsprogramm 21 «Kulturelle Vielfalt und nationale Identität». In dieser Eigenschaft hat er sich auch mit der sogenannten «Ausländerfrage» beschäftigt. Fragen der nationalen Identität und insbesondere ihrer Ausdrucksformen sind Gegenstand in seinen jüngsten Büchern: *Helvetia im Wandel der Zeiten*. Die Geschichte einer nationalen Repräsentationsfigur (Zürich, «NZZ» Verlag 1991, 185 S.) und: *Der Mythos von 1291. Zur Entstehung des schweizerischen Nationalfeiertages* (Basel, Reinhardt Verlag 1991, 95 S.)

*

Annemarie Monteil schreibt seit drei Jahrzehnten über bildende Kunst der Vergangenheit und Gegenwart. Ihre Texte erscheinen in Tages- und Wochenzeitungen, in Zeitschriften, Büchern, im «Kritischen Lexikon der Gegenwartskunst» München. Dass Schreiben und Reden zwei verschiedene Dinge sind, prüft sie in Beiträgen für Radio DRS («Reflexe») und andere Sender, gelegentlich auch beim Unterrichten oder bei der Mitarbeit in Kunstkommissionen. Seit 1975 lebt die gebürtige Solothurnerin in Basel.

*

Andreas Saurer ist 1963 in Andeer geboren. Er studierte Neuere und Schweizer Geschichte in Bern. Nach seinem Volontariat an der «Neuen Bündner Zeitung» war er Hilfsassistent am Historischen Institut der Universität Bern, wo er seine Studien mit dem lic. phil. hist. abschloss. Seit Juli 1991 ist Saurer beim Bundesamt für Statistik tätig. Zahlreiche journalistische Arbeiten, auch in den «Schweizer Monatsheften», zu verschiedenen Themen, besonders zu den Rätoromanen und zu Rumänien.

Der Beitrag von Silvo Devetak wurde von *Beatrice Bissoli* aus dem Englischen übersetzt.

Prof. Dr. oec. Jörg P. Baumberger, Silberbachstrasse 11, 9032 Engelburg

Beatrice Bissoli, Stampfenbachstrasse 72, 8006 Zürich

Prof. Dr. iur. Silvo Devetak, University of Maribor, European Center for Ethnic
and Regional Studies, Mladinska 9, 62000 Maribor

Dr. phil. I Rüdiger Görner, 73 Chetwynd Road, GB-London NW5 1DA

Dr. phil. Walter Jacob, Rebrain 16, 8624 Grüt

a. Staatssekretär Prof. Dr. iur., Dr. h. c. Paul Rudolf Jolles, Herrengasse 23, 3011 Bern

Prof. Dr. phil. I Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21,
Spalenvorstadt 11, 4003 Basel

Annemarie Monteil, Thiersteinerrain 147, 4059 Basel

Lic. phil. hist. Andreas Saurer, Murifeldweg 31, 3006 Bern

Pavlos Tzermias, Forsterstrasse 61, 8044 Zürich

Prof. Dr. Beatrice Wehrli, Goldschmiedstrasse 13, 8102 Oberengstringen

